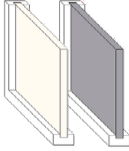
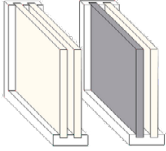
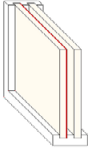
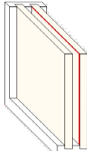
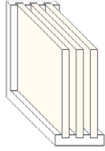
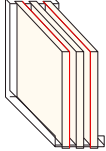


Leitfaden für Flachglasfolien

Empfehlungen zu Glas-Folien-Kombinationen

Folientypen						
	Einfachverglasung klar oder getönt	Doppelverglasung klar oder getönt	Doppelverglasung, Low-E-Beschichtung auf Ebene 2	Doppelverglasung, Low-E-Beschichtung auf Ebene 3	Dreifachverglasung klar	Dreifachverglasung Low-E
Sonnenschutzfolien						
AX PLUS 80	●	●	▲ ¹	●	▲	▲
AX PLUS 20	●	●	●	●	●	●
AX PLUS 30	●	●	●	●	●	●
AX PLUS 50	●	●	●	●	●	●
AX PLUS ES 15	●	●	●	●	●	▲
AX PLUS ES 25	●	●	▲ ¹	●	●	▲
AX PLUS ES 40	●	●	■	●	●	▲
AX PLUS ES 45	●	●	■	●	●	▲
101	●	●	●	▲ ²	■	■
102	●	●	●	●	■	■
109	●	●	●	●	●	▲
Silber 50	●	●	●	●	●	■
TI 165	●	●	▲ ¹	▲ ²	■	■
301	▲	■	■	■	■	■
SB 165	●	●	●	▲ ²	■	■
SB 175	●	●	●	▲ ²	■	■
LX 70	●	●	●	●	●	■
LX 80	●	●	●	●	●	■
LX 40	●	●	●	▲ ²	■	■
XH-22	●	●	●	▲ ²	■	■
XH-45	●	●	●	▲ ²	■	■
XH-50	●	●	●	●	●	■
XH-63	●	●	●	●	●	▲
XH-76	●	●	●	●	●	▲
XE 70	●	●	●	■	■	■
XE 50	●	●	●	■	■	■
XE 25	●	●	●	■	■	■
True Vue 5	●	●	●	▲ ²	■	■
True Vue 15	●	●	●	▲ ²	■	■
True Vue 30	●	●	●	▲ ²	■	■
True Vue 40	●	●	●	●	■	■
Sicherheitsfolien						
2041	●	●	●	●	●	●
4011	●	●	●	●	●	●
AX PLUS 4011	●	●	●	●	●	●
7011	●	●	●	●	●	●
8011	●	●	●	●	●	●
8012	●	●	●	●	●	●
8014	●	●	●	●	●	●
LX-70 safety	●	●	●	●	●	■
410	●	●	●	▲ ²	■	■
8111	●	●	●	▲ ²	■	■
8112	●	●	●	▲ ²	■	■
701	●	●	●	●	●	●
702	●	●	●	●	●	●
Dekorfolien						
Clear Frost	●	●	●	●	■	■
150	●	▲	●	▲ ²	■	■
160 Lexan	●	●	●	●	■	■
170	▲	■	■	■	■	■

● = geringes Risiko ▲ = Vorsicht — [Verglasungs-Checkliste](#) ausfüllen ■ = nur gehärtetes Glas

Leitfaden für Flachglasfolien

„Folie auf Glas“ Haftungsausschluss

Bei den folgenden Verglasungsarten besteht ein erhöhtes Glasbruchrisiko:

1. Strukturiertes Glas, Drahtverglasung und Dachfenster.
2. Glas mit mehreren Folienbeschichtungen.
3. Vierfachverglasung.
4. Glas mit Farbe, Beschriftung, oder anderen Ornamenten.
5. Scheiben mit Teilbeschichtung. Folie muss immer vollflächig verlegt werden.
6. Glas mit Vorschäden, wie abgeplatztes, gebrochenes oder verkratztes Glas.
7. Glas in Betonrahmen.
8. Glas in Metallrahmen ohne Dichtung oder Versiegelung.
9. Glas mit verhärteten unelastischen Dichtungen oder Versiegelungen.
10. Scheiben mit beschädigtem Randverbund (defekte Dichtung).
11. Gebäude an denen im Vorfeld schon Glasschäden oder Schäden am Randverbund aufgetreten sind.
12. Runde, gewölbte oder laminierte Scheiben

„Folie auf Glas“ Anwendung

Dieses Dokument enthält Hinweise für die gängigsten Glastypeen. Nicht alle Glastypeen sind hierbei enthalten.

Bei Einfach- oder Isolierglasscheiben aus Einscheibensicherheitsglas (ESG/TVG) besteht kein Glasbruchrisiko.

Gewölbte Glasscheiben sowie Kunststoffscheiben sollten nicht foliert werden, lediglich Echtglas.

Sollten Sie sich bezüglich einer speziellen Beschichtung oder einer nicht zulässigen Beschichtung im Unklaren sein, wenden Sie sich bitte an die BRUXSAFOL Flachglasfolienberatung.

Low-E-Prüfung / LEP (Vorsicht)

Die folgenden Beispiele umreißen die notwendigen Parameter bei der Montage einer LEP Folie auf eine Isolierverglasung. LEP weist auf möglichen Glasbruch oder Versagen des Randverbundes hin, der durch ein erhöhtes Risiko entsteht, wenn eine LEP Folie auf eine Doppelverglasung mit einer Low-E Beschichtung installiert wird.

#1 ▲¹

Jede außenliegende LEP Fensterfolie hat auf einer Doppelverglasung mit Low-E Beschichtung auf Ebene 2 ein geringes Glasbruchrisiko, wenn der g-Wert 0,58 (b-Wert 0,67) beträgt oder größer ist.

#2 ▲²

Jede innenseitige LEP Fensterfolie hat auf einer Doppelverglasung mit Low-E Beschichtung auf Ebene 3, ein geringes Glasbruchrisiko, wenn der g-Wert 0,61 (b-Wert 0,70) beträgt oder kleiner ist.

Querschnitt einer isolierten Doppelverglasung

